ZAHN-ZEITUNG SCHWEIZ · 4. Jahrgang · Nr. 3/2016 · www.zz-s.ch

Perfekte Kombination aus Fortbildung und Erholung

Fortbildungskurse in St. Moritz fachlich und geographisch auf höchstem Niveau

Unter Leitung der Fortbildung Zürichsee fanden vom 6. bis 19. März die legendären Fortbildungswochen im Suvretta House in St. Moritz statt. Die erste Woche widmete sich der Integralen Medizin. In der Folgewoche drehte sich alles um moderne parodontale und rekonstruktive Behandlungskonzepte.

Veranstalter und Kursleitung (von links): Fabian Meier, Prof. Dr. Urs Brägger, Prof. Dr. Martin Schimmel, Prof. Dr. Anton Sculean und Dr. Andreas Grimm.

Die Kursleitung der zweiten Woche hatten die Leiter der Klinik für Parodontologie und der Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin und Gerodontologie der Uni Bern. **Prof. Dr. Anton Sculean**, **Prof. Dr. Urs Brägger** und **Prof. Dr. Martin Schimmel** war es gelungen, ein hochkarätiges und strukturiertes Programm zusammenzustellen. Gemeinsam mit ihren Oberärzten vermittelten sie den 140 Teilnehmern das lückenlose Wissen, um mit Gewebemanipulation und prothetisch-technischem Know-how ästhetische und funktionelle Langzeitresultate zu erzielen.
Der Bogen wurde gespannt von den Konzepten der Behandlungsplanung, über die Biologie, Funktion und Ästhetik bis hin zur digitalen Zahnmedizin und der Nachsorge. **Prof. Dr. Giovanni Salvi**, **Prof. Dr. Dieter Bosshardt**, **Prof. Dr. Sigrun Eick**, **PD Dr. Christoph Ramseier**, **Dr. Gérald Mettraux**, **Dr. Beatrice Siegrist Guldener**, **Dr. Tim Joda**, **Dr. Urs Kremer**, **Dr. Julia Wittleben Matter**, **Dr. Ramona Buser** und **ZT Pascal Müller** gaben ihr fundiertes Wissen und ihre jahrelange Erfahrung gekonnt weiter.

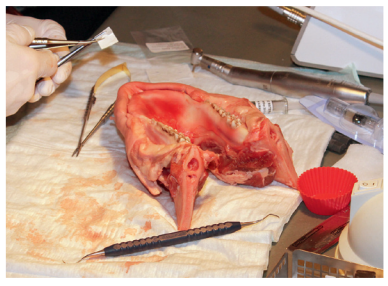
Wissensvermittlung in Theorie und Praxis

Zum täglichen Vormittagsprogramm ab 8 Uhr war das Plenum bereits vorbildlich gefüllt, was für die Qualität und das Interesse am Thema spricht. Als Ergänzung zur theoretischen Wissensvermittlung standen abends praktische Workshops auf dem Programm. Vier verschiedene Kurse boten die Gelegenheit zur regenerativen und plastischen PA-Chirurgie am Schweinekiefer, zur Laseranwendung in der PA- und Periimplantitistherapie, zum Kleben und Zementieren sowie zur virtuellen Implantatplanung.
Auch hier war die Leidenschaft von Fortbildungswilligen und Kursleitern spürbar. Und als Ergänzung des Kursangebotes gab es noch für jeden Teilnehmer einen dicken Katalog gefüllt mit allen PowerPoint-Präsentationen, um zu Hause die geballten Informationen zu reflektieren und in die eigene Praxis zu übertragen.

Zeit zur Erholung

Trotz kompakter Wissensvermittlung blieb den Teilnehmern ausreichend Zeit, während der langen Mittagspausen und abends zu entspannen. Skifahren in der hochalpinen Landschaft des Oberengadins oder die Wellness-Angebote des Fünfsterne-Hotels sorgten für die verdiente Ablenkung. Geschätzt wird seit Jahren der Austausch untereinander.
Viele Teilnehmer besuchen die Fortbildungswoche bereits seit vielen Jahren. So konnten erneut einige für ihre 40. oder 30. Anwesenheit geehrt werden.

Die digitale Implantatplanung mit coDiagnostiX™ wurde im Workshop mit Dr. Tim Joda (stehend) geübt.



Mehr als 100 Schweinekiefer wurden einer chirurgischen PA-Therapie unterzogen.

Fundiertes Training der PA-Techniken am Schweinekiefer.

Ein eingespieltes Workshop-Team: Prof. Dr. Giovanni Salvi und Dr. Gérald Mettraux.

Neugierige Blicke: Was folgt als nächstes bei der chirurgischen Periimplantitistherapie?

Erste Erfahrungen mit dem Geistlich Bio-Oss Pen® wurden im Workshop mit Prof. Salvi gesammelt.

Produktpräsentation vor Ort

Erfreulicherweise bot sich während beider Wochen zudem die Möglichkeit, sich über die in den Workshops verwendeten Materialien und relevanten Instrumente zu informieren. 16 Industrie-Aussteller waren vor Ort, so dass keine Frage unbeantwortet blieb.

Ausblick 2017

Nach diesen erfolgreichen Fortbildungswochen richtet sich der Blick aufs nächste Jahr. Das Programm für 2017 steht schon fest: Vom 19. bis 25. März beleuchtet das Team um Prof. Dr. Adrian Lussi und Dr. Markus Schaffner von der Uni Bern «Neue Aspekte der Zahnerhaltung». Die zweite Woche liefert Antworten auf die Frage «Was tun, wenn's weh tut?» unter Leitung von Dr. Dominik Ettlin aus Zürich.

Text und Bilder:
Carmen Bornfleth

Information und Anmeldung:
Fortbildung Zürichsee GmbH
Fabian Meier
info@zfz.ch | www.zfz.ch
www.fortbildungunderholung.ch

Prof. Dr. Anton Sculean gab Hilfestellung bei den Hands-on-Übungen.

Vor Ort konnte man sich über das zukünftige Fortbildungsprogramm der Fortbildung Zürichsee informieren.

Volles Plenum in der Vormittags-Session mit hochwertigen Vorträgen.

Prof. Sculean und die anderen Kursleiter übernahmen die Moderation.

Die Pausen wurden für ausführliche Produkttests und Gespräche genutzt.

Der vierte Workshop stand unter Anleitung von Prof. Urs Brägger und Dr. Ramona Buser.

Ralf Hafner (rechts) von EMS präsentierte seine Produktpalette.

Felix Zumstein von Flexident (rechts) erläuterte Piezosurgery mit dem Gerät von Mectron.

Dr. Julia Wittneben Matter sprach über Okklusionskonzepte in der rekonstruktiven Zahnmedizin.